

ND wird an Ruhr-Uni aktiv

„Roncalli-Haus“ wird Mittelpunkt / Rege Tätigkeit zu erwarten

Der katholische Bund „Neudeutschland“ will noch in diesem Semester an der Ruhr-Universität eine Hochschulgemeinschaft gründen. Treffpunkt und Wohnstätte wird nach der Fertigstellung das „Roncalli-Haus“ sein.

Der Vorstand des Heimträgers, der offiziell als „Studentenheimbauverein, Bochum e. V.“ angegeben ist, besteht aus Mitgliedern des „neudeutschen“ Männerringes. Vorläufig hat Ludwig Pilakowski die Leitung der Bochumer Hochschulgemeinschaft übernommen. Mitglieder von „Neudeutschland“, abgekürzt ND, oder solche, die dem Bund nahestehenden, können sich an

Studienrat Wilfried Dümpelmann, Eichendorffweg 20, wenden.

Besonders aktiv betreiben die „NDer“ die Hochschulpolitik, sie haben auch an den Universitäten viele Ämter inne.

Der ND wurde 1919 von dem Kölner Kardinal Hartmann ins Leben gerufen. Sein Leitsatz lautet: „Lebensgestaltung in Christus“.

In seiner Gliederung ist ND in allen Positionen von gewählten Laien besetzt. Doch ist jedem Mandatsträger ein geistlicher Beistand beigegeben. Diese Aufgabe versehen sowohl Welt- als auch Ordensgeistliche, besonders Mitglieder der Gesellschaft Jesu.